

Pressemitteilung des Kreisverbandes der Piratenpartei Göttingen

24.05.2016

Piraten sprechen sich gegen Verkauf des Stadtwaldes in Hann. Münden aus

Die Piratenpartei spricht sich gegen den geplanten Verkauf des Stadtwaldes in Hann. Münden aus. Zwar ließen sich kurzfristig Schulden abbauen, langfristig würden aber die Nachteile überwiegen.

»Der Wald hat einen hohen Erholungswert für die Bevölkerung der gesamten Stadt, den es zu sichern gilt«, so der Kandidat der Piratenpartei für den Stadtrat Hann. Münden, Guido Hartmann.

»Darüber hinaus halte ich es für wichtig, sich zukünftige Einnahmeoptionen offenzuhalten und werde mich daher gegen einen Verkauf aussprechen.«

Dabei verweist die Piratenpartei auf die Einschätzung der Kommunalaufsicht, dass die desolate Haushaltslage Mündens durch ein Ausgabenproblem begründet sei, nicht durch ein Einnahmenproblem. Der Stadtwald selbst jedoch verursacht kaum Kosten - ein Verkauf würde daher am strukturellen Ausgabenproblem der Stadt nichts ändern.

Hinzu kommt der Erhalt des ökologischen Wertes des Waldes. Die Piratenpartei ist besorgt, da erfahrungsgemäß private Waldbesitzer weniger verantwortungsvoll mit einem Wald umgehen, als kommunale Träger. Auf vielen privaten Waldflächen wird nicht darauf geachtet, dass ein festgelegter Anteil der gefälltten Bäume als Totholz im Wald zu verbleiben hat - ein Verstoß gegen diese Vorschrift wird weder hinreichend kontrolliert noch sanktioniert. Nach Baumfällungen wirken die betroffenen Bereiche teilweise wie leergefegt.

Piratenpartei Deutschland Kreisverband Göttingen

- Der Vorstand -

i. A. Dr. Francisco Welter-Schultes, Daniel Isberner

vorstand@piratenpartei-goettingen.de - www.piratenpartei-goettingen.de

